

ADB-Artikel

Schiebell: *Adam Burckhardt Christoph von Sch.*, trotz seines deutschen Namens von polnischer Abstammung, zeichnete sich bereits im zweiten schlesischen Kriege unter dem Commando des Generallieutenants v. Sybilsky als Cavallerieführer aus, indem er mit seinen Ulanen 1745 ein preußisches Dragonerregiment im Mordgrund bei Dresden aufrieb. — Er avancirte rasch und übernahm 1781 mit dem Range eines Generallieutenants das Commando über die sächsische Cadettencompagnie, wurde 1786 General der Cavallerie und erhielt den Vortrag in Commandosachen. Eine Stellung, aus der später diejenige der Kriegsminister hervorging. Vom Kurfürsten zum Cabinetsminister ernannt, erwarb er sich um die sächsische Armee hohe Verdienste und starb im März 1796.

Literatur

Siehe Meschwitz, Geschichte des kgl. sächs. Cadetten- und Pagencorps.

Autor

H. Meschwitz.

Empfohlene Zitierweise

, „Schiebell, Adam Burckhardt Christoph von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1908), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
